

Vermeiden Sie einen Ölschaden

Rüsten Sie Ihre Heizung um , jetzt - bevor es zu spät ist - für wenig Geld

Einstrangsysteme Ölheizung

Bei Ölheizungen haben sich Versorgungsleitungen im Einstrangbetrieb bewährt.

Diese Einstrangsysteme sind längst Stand der Technik.

Im Gremium der Fachleute ist man sich einig, daß zahlreiche der Bestandsanlagen nicht den Mindestanforderungen, dem Stand der Technik entsprechen. Viele der Anlagen stellen eine hohe Gefährlichkeit dar und können einen Ölschaden verursachen.

Die größte Gefährlichkeit besteht bei einwandigen Batterietanks alter Bauart aus Kunststoff:



Kunststoffbatterietanks stellen oftmals eine große Ölschaden Gefahr dar, besonders bei Betrieb im Zweistrangsystem mit Vorlauf und Rücklaufleitung.

Funktioniert der Niveauegleich zwischen mehreren, zusammen geschlossenen Kunststofftanks nicht, kann bei einem Zweistrangsystem ein enormer Ölschaden entstehen.

In einem Zweistrangsystem wird das Heizöl durch die Saugleitung zum Brenner geführt. Die Brennerpumpe saugt mehr Heizöl an, als verbrannt wird. Das nicht verbrannte Heizöl wird über den Rücklauf bei Batterietanks immer in den ersten Tank zurückgeführt. Bei fehlenden Ausgleich der Füllstände, Fehlfunktion der Ansaugung, Verstopfung oder Luftansaugung kann ein Überfüllschaden am 1. Tank entstehen.

Im Laufe der Jahre sind diese Kunststofftanks in der Regel so abgedunkelt, daß man die Füllstände optisch nicht mehr sehen und überprüfen kann. Herkömmliche Füllstandsanzeigen gewährleisten nicht immer die zu erwartende Funktion.

Das Thema ist eine ernste Sache:

Lesen Sie rechts im Abschnitt weiter

Auch die Befüllung von Kunststofftanks, kann bei ungleichen Füllständen einen Überfüllschaden verursachen.

Bei einem Einstrangsystem (**egal ob Batterietank, Kellertank oder Erdtank**) wird nur die Heizölmenge gefördert, die auch tatsächlich verbraucht bzw. verbrannt wird. Im Gegensatz zum Zweistrangbetrieb mit Vorlauf u. Rücklauf zum Heizöltank wird das Heizöl ständig im Kreis gepumpt. Die nichtverbrannte Menge wird in den Heizöltank zurück gepumpt.

Sicherheit geht vor

Sollte bei einem Zweistrangsystem der Rücklauf undicht werden, entsteht ebenfalls ein Ölschaden. Der Brenner schaltet in diesem Falle nicht ab und fördert ungeachtet über den Rücklauf weiter. Dabei pumpt die Brennerpumpe über den Rücklauf den Raum im Keller voll, oder bei Erdtanks den Domschacht.

Im Zweistrangbetrieb muß der erhöhte Verschleiß Berücksichtigung finden. Die zuviel geförderte Heizölmenge im Zweistrangbetrieb wird über den Rücklauf in den Tank zurück befördert. Bei einer Verbrennung von 5000 Liter Heizöl im Jahr werden tatsächlich ca. 100 000 Liter Heizöl gefördert.

Bei einem Einstrangbetrieb ist nur eine Saugleitung erforderlich. Es wird nur soviel Heizöl aus dem Heizöltank gefördert, wie vom Brenner verbrannt wird. Eine Rücklaufleitung ist nicht erforderlich.

Sicherheitsarmaturen:

Die gesetzlichen Anforderungen berücksichtigen selbstverständlich auch die Gefahr des Auslaufens von Heizöl während des Brennerstillstandes. Dies gilt auch für Saugaggregate oder Ölförderaggregate.

Für Heizölverbraucheranlagen ist ein mögliches Aushebern sicher auszuschließen.

Fortsetzung auf Seite 2

Vermeiden Sie einen Ölschaden

Rüsten Sie Ihre Heizung um , jetzt - bevor es zu spät ist - für wenig Geld

Einstrangsysteme Ölheizung

Was ist aushebern ?

Wenn der maximale Ölstand im Heizöltank (gilt für alle Tanks) über dem tiefsten Punkt der Saugleitung oder Anlagenbauteile liegt. Gleiches gilt, wenn die Saugleitung unterhalb des höchsten Flüssigkeitsstandes in der Ölfördereinrichtung liegt.

Durch den Schweredruck der Ölsäule in der Ölleitung besteht die Gefahr, daß der Heizöltank im Falle einer Undichtigkeit der Saugleitung auslaufen kann. Bei älteren Anlagen ist es nicht von der Hand zu weisen, daß hier mal eine solche Undichtigkeit auftreten kann.

Es sind in vergangener Zeit immer öfters diese Schäden bekannt geworden.

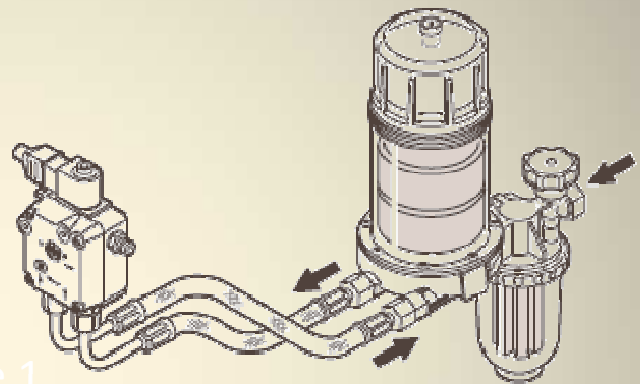
Nach § 62 WHG ist für alle Heizölverbraucheranlagen unter anderem geregelt, daß diese so beschaffen sein müssen, daß ein mögliches Aushebern sicher ausgeschlossen ist.

Durch den Einbau eines mechanischen Heberschutzventiles oder ein elektromagnetisches Antihebertventil wird diese Gefahr wirksam ausgeschlossen.

Wir verwenden je nach Anlage Kolben Antihebertventile als unterdruckgesteuerte Absperreinrichtung mit einem völlig neuen Funktionsprinzip. Diese Anlagenbauteile gewährleisten eine hohe Funktionssicherheit. Durch die Konstruktion sind Funktionsstörungen durch Verschmutzung, Vereisung oder Systemüberdruck praktisch unmöglich.

Unabhängig davon verwenden wir elektromagnetische Antihebertventile je nach Einsatzbedingungen und Beschaffenheit der Anlage.

Der Einbau dieser Anlagenbauteile erfordert entsprechende Fachkenntnisse.



Seite 1

Hinweis:

Wer eine Heizölanlage betreibt und durch diese Gewässer verunreinigt, wird in voller Höhe für den Schaden haftbar gemacht. Dies ist oft mit erheblichen Kosten verbunden.

www.ölheizung-münchen.de
Tanktechnik - Kundendienst
Tel: 089-43 10 83 07

E-Mail: info@kundendienst-technik.de
Ein Unternehmen des Apparate-
bauerhandwerkes und Fachbetrieb
nach WHG



© Copyright 05.02.2012 bei Jürgen Seidl

Fortsetzung auf Seite 3

Vermeiden Sie einen Ölschaden

Rüsten Sie Ihre Heizung um , jetzt - bevor es zu spät ist - für wenig Geld

Einstrangsysteme Ölheizung

Zusammenfassung:

Das Einstrangsystem ist sicherer als das Zweistrang-System.

Im Falle einer Undichtigkeit an der Saugleitung wird die Ölbrennerpumpe Luft ansaugen und kein Heizöl mehr fördern.

Befindet sich das Anlagenbauteil Heberschutzventil in der Saugleitung, öffnet sich dieses nicht. Es kann kein Ölschaden entstehen, soweit die Anlage korrekt installiert ist.

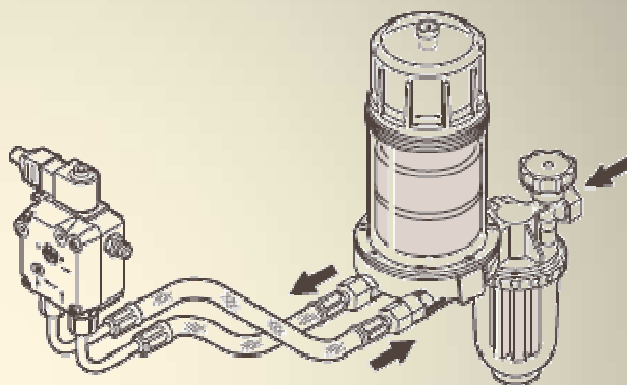
Bei einem Zweistrangsystem mit Rücklaufleitung kann die Brennerpumpe bei einer Undichtigkeit am Rücklauf viel Heizöl in einen Raum oder Domschacht pumpen, ohne daß dies bemerkt wird.

Bei Batterietanks kann das Zweistrangsystem zu einem Überfüllschaden führen, wenn der Niveaueausgleich nicht mehr funktioniert. Dies gilt auch bei verstopfter Leitung und bei zusätzlichen Luftundichtigkeiten. Durch den Rücklauf wird der erste Tank überfüllt.

Bei dem Zweistrangsystem wird nicht verbranntes Heizöl über die Rücklaufleitung in den Tank zurückgeführt. Dadurch reichert sich das Heizöl mit Sauerstoff an, was zur schnelleren Alterung des Heizöles führt.

Bei Erdtankanlagen ist zu beachten, daß im Einstrangsystem die Saugleitung frostfrei verlegt wird. Falls das nicht möglich ist, kann eine Rohrbegleitheizung installiert werden.

Viele Störungen an Ölheizungen werden verursacht durch eine gestörte Ölzufuhr.



Hier kann unser spezielles Rohrreinigungsverfahren Abhilfe schaffen.

Auch mangelhafte Tankbeschichtungen können oftmals die Ursache einer gestörten Ölzufuhr sein, oder eine Zerstörung des Heizöles bewirken.

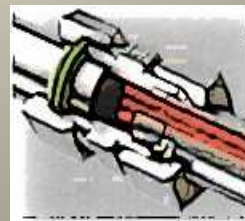
www.ölheizung-münchen.de

Tanktechnik - Kundendienst

Tel: 089-43 10 83 07

E-Mail: info@kundendienst-technik.de

Ein Unternehmen des Apparate-
bauerhandwerkes und Fachbetrieb
nach WHG



Lesen Sie rechts im Abschnitt weiter

© Copyright 05.02.2012 bei Jürgen Seidl

Vermeiden Sie einen Ölschaden

Rüsten Sie Ihre Heizung um , jetzt - bevor es zu spät ist - für wenig Geld

Einstrangsysteme Ölheizung

E-Mail Anfragen können nur unter Angabe vollständiger Adressdaten bearbeitet werden. Hier ist zu beachten, daß Name, Vorname, Firmenname, Ansprechpartner und die vollständige Adresse mit Rückrufnummer vorliegen müssen. Ohne diese Daten ist eine Bearbeitung von Anfragen nicht möglich.

Das auf diesen Web-Seiten angebotene Material soll dem Zweck der allgemeinen Information dienen. Es ersetzt keine geschäftliche, technische oder andere professionelle Beratung.

Ausgeschlossen sind auch Gewährleistungen jeglicher Art. Die Informationen und Zahlen unterliegen laufend einer Aktualisierung. Für Schäden oder Verluste, die durch den Gebrauch dieser Informationen entstehen, übernehmen wir keine Haftung. Die angegebenen Daten sind rechtlich nicht als zugesicherte Eigenschaft zu verstehen.

Besuchen Sie uns auf unseren Internetseiten

www.kundendienst-technik.de Klicken Sie auf kundendienst-technik.de – Sie werden auf unsere Seiten weitergeleitet.

E-Mail: info@kundendienst-technik.de – Klicken Sie auf die E-Mail Adresse um mit uns in Kontakt zu treten.

ölheizung-münchen.de - Umlautdomains müssen Sie im Brauser eingeben

Kontakt:

E-Mail: info@kundendienst-technik.de

Tel: 089-43 10 83 07

Impressum:

www.kundendienst-technik.de

www.ölheizung-münchen.de

E-Mail: info@kundendienst-technik.de

Fachbetrieb nach WHG für LAU u. HBV Anlagen

Tel: 089-43 10 83 07

Seidl, Jürgen Tanktechnik

Krenklstr. 27, 81 929 München

Geschäftsführer: Jürgen Seidl

Mitglied: Handwerkskammer, 80333 München

Max-Joseph-Str. 4

UMST ID: DE 78753409625

Wir bitten um Beachtung:

Wir sind im Umkreis von 60 km um unseren Standort München tätig.

Anfragen außerhalb unseres Tätigkeitsgebietes bitten wir ausschließlich per E-Mail zu stellen.

Vermeiden Sie einen Ölschaden

Rüsten Sie Ihre Heizung um , jetzt - bevor es zu spät ist - für wenig Geld

Einstrangsysteme Ölheizung

Haftungsausschluss (Disclaimer)

Haftung für Inhalte

Die Inhalte unserer Seiten wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte können wir jedoch keine Gewähr übernehmen. Als Diensteanbieter sind wir gemäß § 7 Abs.1 TMG für eigene Inhalte auf diesen Seiten nach den allgemeinen Gesetzen verantwortlich. Nach §§ 8 bis 10 TMG sind wir als Diensteanbieter jedoch nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine rechtswidrige Tätigkeit hinweisen. Verpflichtungen zur Entfernung oder Sperrung der Nutzung von Informationen nach den allgemeinen Gesetzen bleiben hiervon unberührt. Eine diesbezügliche Haftung ist jedoch erst ab dem Zeitpunkt der Kenntnis einer konkreten Rechtsverletzung möglich. Bei bekannt werden von entsprechenden Rechtsverletzungen werden wir diese Inhalte umgehend entfernen.

Haftung für Links

Unser Angebot enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.

Urheberrecht:

Die durch die Seitenbetreiber erstellten Inhalte und Werke auf diesen Seiten unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des jeweiligen Autors bzw. Erstellers. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet. Soweit die Inhalte auf dieser Seite nicht vom Betreiber erstellt wurden, werden die Urheberrechte Dritter beachtet. Insbesondere werden Inhalte Dritter als solche gekennzeichnet. Sollten Sie trotzdem auf eine Urheberrechtsverletzung aufmerksam werden, bitten wir um einen entsprechenden Hinweis. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Inhalte umgehend entfernen.

Quelle: eRecht24.de - Internetrecht von Rechtsanwalt Sören Siebert

Kontakt:

E-Mail: info@kundendienst-technik.de

Internet: www.kundendienst-technik.de

Tel: 089-43 10 83 07

Wir sind im Umkreis von 60 km um unseren Standort München tätig.

Impressum:

www.kundendienst-technik.de

www.ölheizung-münchen.de

E-Mail: info@kundendienst-technik.de

Fachbetrieb nach WHG für LAU u. HBV Anlagen

Tel: 089-43 10 83 07

Seidl, Jürgen Tanktechnik

Krenklstr. 27, 81 929 München

Geschäftsführer: Jürgen Seidl

Mitglied: Handwerkskammer, 80333 München

Max-Joseph-Str. 4

UMST ID: DE 78753409625